

2. Wettkampfwochenende Bundesliga Luftpistole

Niederlagen für Dasbach und Hegelsberg, nur Kriftel punktet

Am zweiten Wettkampfwochenende der ersten Bundesliga Nord mussten die drei hessischen Luftpistolenmannschaften in fünf von sechs Begegnungen Niederlagen hinnehmen. Den einzigen Sieg landete der SV Kriftel, der im Braunschweiger Schützenhaus mit 5:0 gegen den SV Schirumer Leegmoor siegte. Einen Tag später musste der amtierende Bundesligavizeemeister gegen das Team der Gastgeber mit 2:3 die erste Saisonniederlage hinnehmen.

In der Berliner Walther Arena der Adlershofer Füchse begann der zweite Wettkampftag für die Dasbacher Falken mit der erwarteten 1:4 Niederlage gegen den SB Broistedt. Nach dem gelungenen Saisonstart mit zwei Siegen zeichnete sich die erste Saisonniederlage der Falken frühzeitig ab. Nur der von der SG Urbar gekommene Neuzugang Christian Metten konnte auf Position fünf überzeugen und holte den einzigen Dasbacher Punkt mit 377.366 Ringen gegen Andreas Keune. Heiko Litterscheid (370:379), Eric Ceglowski (365:383), Lucas Jourdan (363:375) und Florian Ullrich (360:377) hatten in keiner Phase des Wettkampfes eine Siegchance. Einen Tag später unterlagen die Dasbacher gegen SV Bassum mit 1:4 und erneut war es Christian Metten, der mit 372:369 Ringen gegen Martin Mohnke einen Punkt gewann.

Zuvor hatten die Bassumer bereits gegen den SV Hegelsberg-Vellmar mit 4:1 gewonnen und verbesserten sich damit auf den fünften Tabellenrang. Bis zur 35. Minute der Begegnung konnten sich die Nordhessen beim Zwischenstand von 2:3 noch auf einen Sieg hoffen, doch in der Schlussphase konnte das Team von Trainer Christian Hollstein seine Chancen nicht nutzen. Die Bassumer 1:0 Führung durch den Dänen Marcus Errebo Jensen (388:368 gegen Thomas Hucke) konnte Lev Berner mit 369:372 Ringen gegen Denis Rother für Hegelsberg-Vellmar ausgleichen. Der ehemalige Nationalschütze Artur Gevorgian brachte das Bassumer Team gegen Svenja Berge mit 376:358 Ringen wieder in Führung, bevor die Entscheidung auf den hinteren Mannschaftspositionen fiel. Kim Richter hatte bis zur Hälfte des Wettkampfes gegen Martin Mohnke geführt, doch durch eine Acht mit dem vorletzten Schuss fiel sie in der spannenden Begegnung zurück und musste sich mit 363:366 Ringen geschlagen geben. Noch knapper ging es bei Stefan Ziehn zu, der vor dem letzten Schuss mit einem Ring in Führung lag. Doch eine Acht der Nummer vier im Team von Hegelsberg-Vellmar mit dem letzten Schuss nutzte der Bassumer Sebastian Wollenhaupt zu einem knappen 364:363 Sieg. Gegen die Gastgeber des PSV Olympia Berlin hielten die Nordhessen bis zur 30. Minute mit und lagen nur knapp mit 2:3 im Rückstand. Doch die Berliner gingen mit 1:0 auf der Spitzenposition durch Torsten Dworzak gegen Thomas Hucke (375:367) in Führung und Junioren-Nationalschützin Josefin Eder drehte danach das Duell mit Lev Berner zu ihren Gunsten. Mit 371:368 Ringen sicherte sie das 2:0 für Berlin, bevor der Pole Wojciech Knapik gegen Kim Richter (380:368) für die Entscheidung sorgte. Auf Position fünf erhöhte Holger Buchmann für Berlin gegen Benjamin Körner (376:351) noch auf 4:0, bevor Stefan Ziehn mit 368:355 Ringen gegen Thorsten Rexin der einzige Punktgewinn für Hegelsberg-Vellmar gelang.

Mit dem erwarteten 5:0 Auftaktsieg gegen den SV Schirumer Leegmoor startete der SV Kriftel im Schützenhaus der Braunschweiger SG in das zweite Wettkampfwochenende. Christian Reitz (389:370), Andreas Fix (383:379), Aaron Sauter (379:370), die Polin Beata Bartkow-Kwiatkowska (371:359) und der erstmals eingesetzte Neuzugang Oliver Geis (375:356) holten die Einzelpunkte für Kriftel. Am Sonntagmittag war das Team der Braunschweiger SG ein erwartet schwerer Gegner, gegen den die Schützlinge von Trainer Detlef Glenz bis zur Hälfte der Schießzeit mit 3:2 in Führung lagen. Erwartungsgemäß brachte Olympiasieger Christian Reitz seine Mannschaft mit 389:383 Ringen gegen den ukrainischen Nationalschützen Oleg Omelchuk in Führung. Vergeblich kämpfte Andreas Fix auf Position zwei gegen den starken Marco Angermann-Günzel und verlor mit 375:382 Ringen. Dem Ausgleich folgte die 2:1 Führung für Kriftel durch Aaron Sauter, der sich mit 378:377 Ringen gegen Andreas Heise auf Position drei behauptete. Auf den beiden hinteren Mannschaftspositionen unterlag Beata Bartkow-Kwiatkowska nach spannenden Kampf mit 372:374 Ringen und Oliver Geis hatte gegen den unerwartet starken Pierre Michel (365:376) keine Chance, so dass die Taunusstädter erstmals als Verlierer in dieser Saison vom Stand gingen.

Die Ergebnisse:

1. Bundesliga Nord:

Broistedt – Dasbach	4:1
Bassum – Hegelsberg-Vellmar	4:1
Berlin – Sülfeld	3:2
Schirumer Leegmoor – Kriftel	0:5
Wathlingen – Teutoburger Wald	3:2
Braunschweig – Fahrdorf	4:1

Dasbach – Bassum	1:4
Sülfeld – Broistedt	2:3
Berlin – Hegelsberg-Vellmar	4:1
Fahrdorf – Teutoburger Wald	4:1
Schirumer Leegmoor – Wathlingen	1:4
Braunschweig – Kriftel	3:2

1. Braunschweiger SG	17:3	8:0
2. SB Broistedt	17:3	8:0
3. SV Kriftel	15:5	6:2
4. PSV Olympia Berlin	13:7	6:2
5. SV Bassum	11:9	6:2
6. Freischütz Wathlingen	11:9	4:4
7. SV Sülfeld	10:10	4:4
8. SV Falke Dasbach	9:11	4:4
9. SpS Fahrdorf	6:14	2:6
10. SSG Teutoburger Wald	5:15	0:8
11. SV Schirumer Leegmoor	4:16	0:8
12. SV Hegelsberg-Vellmar	2:18	0:8